300–1100 MHz Verstärker mit vier Eingängen und zwei Ausgängen



Das Originalbild führt IN1–IN4 zu einem gemeinsamen Pfad und verzweigt zu OUT1 und OUT2. Die Tabelle für 300–1100 MHz nennt typisch 30 dB Verstärkung und maximal 10 dBm Psat. Ein Rauschmaß fehlt.

Typische Versorgung 5 V, Modulstrom 350 mA. Gehäuse 75 × 60 × 14 mm mit SMA-K-Buchsen. Verstärkung, Isolation und Phasenabgleich einzelner Zweige sind nicht spezifiziert.

Elektrische Daten

Parameter	Wert	Einheit
Betriebsfrequenz	300–1100	MHz
Verstärkung	30 (Typisch)	dB
Sättigungsausgangsleistung (Psat) [1]	≤10	dBm
Eingangs-S11 (vorzeichenbehafteter Quellenwert) [2]	−10 (Typisch)	dB
Versorgungsspannung	5 (Typisch)	VDC
Dynamischer Strom	350 (Typisch)	mA

[1] Sättigungsausgang Psat, kein P1dB oder garantierter linearer Ausgang.

[2] Negative S11-Konvention der Quelle bleibt erhalten, keine Umrechnung in positive Rückflussdämpfung.

Absolute Höchstwerte

Parameter	Wert	Einheit
Absolut maximale Versorgungsspannung	≤7 (Absoluter Höchstwert; Dauerbetrieb oder Leistung an dieser Grenze nicht belegt. Maximum: 7 VDC.)	VDC
Absolut maximale Eingangsleistung	≤12 (Absoluter Höchstwert; Dauerbetrieb oder Leistung an dieser Grenze nicht belegt. Maximum: 12 dBm.)	dBm
Betriebstemperatur	−40–+70	°C
Lagertemperatur	−40–+85	°C

Schnittstellen und Kontakte

Schnittstelle	Spezifikation
RF-Eingangsanschluss	SMA-K-Buchse
RF-Ausgangsanschluss	SMA-K-Buchse
Gleichspannungsanschluss	Durchführungskondensator

Schnittstellen und Kontakte

Schnittstelle	Spezifikation
Masseanschluss	Masseblech
Anzahl RF-Eingänge	4
Anzahl RF-Ausgänge	2
Signalführung	Vier Eingänge kombiniert und auf zwei Ausgänge verteilt

Mechanische Daten

Parameter	Wert	Einheit
Gehäuseabmessungen	75 × 60 × 14	mm
Abstand der Befestigungslochmitten	55.6 × 70.6	mm
Befestigungslöcher	4 × Φ2.7T (Die Originalzeichnung kennzeichnet T; die Bohrungsart bleibt offen.)	mm

Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.